

„Das ist ein echtes Juwel“

Nächster Bauabschnitt: Werkstatt der historischen Stellmacherei in Langenrehm wird restauriert

as. **Rosengarten-Langenrehm.** „Mit der Stellmacherei haben wir hier ein echtes Juwel“, sagt Prof. Dr. Rolf Wiese, Direktor des Freilichtmuseums am Kieberg, begeistert. Ein Wohnhaus, eine Werkstatt, ein Hühnerstall und mehrere Schuppen für die Holzlagerung - die Anlage des Stellmachers Heinz Peters, der in Langenrehm Räder, Wagen und andere landwirtschaftliche Geräte aus Holz hergestellt hat, ist nach seinem Tod komplett erhalten geblieben, inklusive Möbel, Kleidung und Werkzeugen. Das Freilichtmuseum restauriert die Anlage derzeit, um hier eine Außenstelle mit Café einzurichten und den Betrieb und sein altes Handwerk zu bewahren.

Das Wohnhaus wurde bereits instand gesetzt, jetzt ist die Werkstatt des Handwerksbetriebes dran. Es scheint, als habe Stellmacher Heinz Peters seine Werkstatt nur kurz verlassen. Werkzeug, Holzteile, Schablonen - alles liegt noch so dort, wie er es hinterlassen hat. Damit die um 1930 ein-



Museumsdirektor Prof. Dr. Rolf Wiese (li.) und Dr. Ilja Braunmüller wollen die Werkstatt des Stellmachers erhalten

historisch wertvoll ist, also restauriert werden muss. Wofür die Teile gebraucht wurden, wissen die Mitarbeiter des Museums nicht immer auf Anhieb, teilweise müssen sie erst in der Fachliteratur recherchieren. „Diese detektivische Arbeit macht auch den Reiz aus“, sagt Rolf Wiese.

Dokumentarin Stefanie Mogilowski fotografiert jeden Gegenstand und gibt die Metadaten zu jedem einzelnen Bild an die FSJlerin Anna Strauss weiter, die die Daten im Laptop erfasst. Die Museumsmitarbeiter dokumentieren ihre Arbeit akribisch. Was liegt wo in welcher Zusammenstellung, in welchem Zustand? Dann werden die nach Materialien getrennten Gegenstände sorgfältig in Umzugskartons gepackt, die auf dem museumseigenen Lkw landen. Alles, was aus Holz ist, kommt im Freilichtmuseum zunächst einmal in die Klimakammer. „Dort werden die Gegenstände auf 56 Grad Celsius erhitzt, damit die Schädlinge absterben“, erklärt Rolf Wiese. Ist die Werkstatt leer geräumt, wird um die Werkstatt ebenfalls eine Wärmekammer errichtet. So soll sichergestellt werden, dass keine Schädlinge zurückbleiben.

Mitte nächsten Jahres soll die Stellmacherei eröffnet werden. Die Gemeinde hatte die Stellmacherei nach dem Tod Peters für 200.000 Euro erworben und dem Museum zur Nutzung zur Verfügung gestellt. Dafür übernimmt das Museum die Restaurierung der Anlage, die rund 700.000 Euro kosten wird. Rund die Hälfte der Kosten wird von EU-Mitteln zur Dorferneuerung getragen, weiterhin beteiligen sich u.a. der Förderverein des Freilichtmuseums, die Sparkasse Harburg-Buxtehude, die Niedersächsische Sparkassenstiftung und die Bingo! Umweltstiftung Niedersachsen an den Kosten für die Aufarbeitung.



Stefanie Mogilowski fotografiert, Anna Strauss gibt die Informationen zu jedem Gegenstand in den Laptop ein

gerichtete Werkstatt saniert werden kann, räumen Rolf Wiese und seine Kollegen aus der Abteilung Volkskunde die Werkstatt und sortieren die historische wertvollen Gegenstände für die Restaurierung im Museum vor. Unzählige Teile müssen die Mitarbeiter begutachten. Ilja Braunmüller, Mitarbeiter Volkskundeabteilung, leitet die Aktion. Er entscheidet, was bleiben kann und was weg muss. „Alles, was hier liegt, ist ja nicht zufällig da, sondern wurde aus einem bestimmten Grund dorthin gelegt“, erklärt Braunmüller. Jedes einzelne Teil wird deshalb von den Mitarbeitern des Freilichtmuseums in die Hand genommen und geprüft, ob es

Verkehrssicherheit als Ziel

Etwa 3.000 Jugendliche erhalten Post von Landrat Rainer Rempe

(mum). Junge Verkehrsteilnehmer, die sich nach einer Party oder einem Konzert auf den Heimweg machen, haben im Landkreis Harburg gute Chancen, auf einen Schutzengel zu treffen. In diesen Tagen erhalten alle 16-jährigen Mädchen sowie alle 18-jährigen Jungen im Kreis Post von Landrat Rainer Rempe. Er fordert die Jugendlichen auf, sich an der Aktion „Sei ein Schutzengel“ zu beteiligen und einen Beitrag zur Sicherheit auf den Straßen im Landkreis zu leisten. „Ziel ist es, die jungen Menschen für verantwortungsbewusstes Ver-

halten im Straßenverkehr zu sensibilisieren und dadurch die Anzahl schwerer Verkehrsunfälle zu reduzieren“, so Bettina Bergmann-Noeres, Ansprechpartnerin für Schutzengel beim Landkreis Harburg. „Oft ist es dabei bereits ausreichend, wenn sie als sogenannte Schutzengel nach einer Party daran erinnern, dass es besser ist, ein Taxi zu nehmen, statt nach ein paar Bier oder übermüdet selbst Auto zu fahren.“ Im Bereich der Polizeiinspektion Harburg ist laut Verkehrsunfallstatistik die Gefahr, bei einem Verkehrsunfall getötet zu werden,

für die 18- bis 24-Jährigen dreieinhalbmal so hoch wie für Personen anderer Altersgruppen.

Mit dem Ausweis erhalten die Schutzengel zudem einige Vergünstigungen - wie etwa Rabatte für Fahrten mit Anrufsammeltaxi-Unternehmen. „Sei ein Schutzengel“ ist eine Initiative des Landkreises Harburg, der Polizeiinspektion Harburg, der Verkehrs-wacht Harburg-Land und des Präventionsrates Seevetal.

• Infos beim Landkreis Harburg: Tel. 04171 - 693747 oder auf www.schutzengel.landkreis-harburg.de.

„Der absolut schlechteste Radweg“

„Wellenreiten“ auf der Strecke zwischen Hollenstedt und Holvede

as. **Hollenstedt.** Ein Wellenreiten der etwas anderen Art erlebt man als Fahrradfahrer entlang K16 zwischen Hollenstedt und Holvede. Die größten Schlaglöcher wurden bereits ausgebessert. Das eigentliche Problem sind aber die zahlreichen kleinen unscheinbaren Wellen, die der Asphalt dort schlägt. Schon für Fußgänger deutlich zu spüren, mindern sie für Radfahrer das Fahrvergnügen enorm. „Dieser Weg ist weitgehend



Der Fahrradweg schlägt zahlreiche Wellen

unbefahrbar“, sagt **WOCHENBLATT-Leser** Jens Tamcke. Er ist der Ansicht, dass dies der schlechteste Radweg in der Region ist.

• Welcher Fahrradweg muss ebenfalls ausgebessert werden? Wo besteht dringender Handlungsbedarf? Oder gibt es eine besonders schöne Fahrradstrecke? Das **WOCHENBLATT** sucht den Top- und den Flop-Fahradweg in der Region. Schicken Sie uns Angaben zu Ihrem Fahrradweg, am besten mit Foto, per E-Mail an as@kreiszeitung.net.

Der E-BIKE Show-Truck kommt

Am Montag, den 8. Mai 2017 von 9.00 - 18.00 Uhr in Winsen/Luhe

Testen Sie unsere neuen Modelle!



Probefahrten mit Kalkhoff und Focus E-Bikes

bike timm PARK nah · fair · zuverlässig

Winsen Luhdorfer Straße 21-23 Telefon: 04171 / 7051-23
Öffnungszeiten: Mo-Fr 9.00-18.30 Uhr Sa 9.00-16.00 Uhr

www.bike-park-timm.de / www.facebook.com/bikeparktimm

Werbung kostet Geld – keine Werbung kostet Kunden!

COOLE ZEITEN - COOLE PREISE!



Hyundai i10 classic 1.0 49kW/66PS TZ 2017

- Radio MP3
- Klima
- ZV
- Isofix

Barpreis 9.990,-€

Monatl. Rate 59 x 100,-€**

Verbrauch je 100 km (innerorts/außerorts/kombiniert / CO₂-Emissionen) i10: 6,0l/4,0l/4,7l/CO₂ 108g/km, Effizienzklasse C



Hyundai i20 Sondermodell „Yes“ 62kW/84PS TZ 2017

- Radio MP3
- Klima
- Sitzhzg. vorn
- Alarm

Barpreis 12.450,-€

Monatl. Rate 59 x 115,-€**

Verbrauch je 100 km (innerorts/außerorts/kombiniert / CO₂-Emissionen) i20: 5,8l/4,0l/4,7l/CO₂ 109g/km, Effizienzklasse C



Hyundai i30 5-türig, 74kW/100PS TZ 2016

- Radio MP3-USB
- Klima
- Bordcomputer
- LED Tagfahrlicht

Barpreis 12.990,-€

Monatl. Rate 59 x 125,-€**

Verbrauch je 100 km (innerorts/außerorts/kombiniert / CO₂-Emissionen) i30: 7,1l/4,7l/5,6l/CO₂ 129g/km, Effizienzklasse C



Hyundai i30 Kombi, 74kW/100PS TZ

- Radio MP3-USB
- Klima
- Bordcomputer
- LED Tagfahrlicht

Barpreis 13.680,-€

Monatl. Rate 59 x 130,-€**

Verbrauch je 100 km (innerorts/außerorts/kombiniert / CO₂-Emissionen) i30 Kombi: 7,5l/ 4,9l/5,8l/CO₂ 135g/km, Effizienzklasse C



Hyundai Tucson Trend 1.6Gdi 2WD 97kW/131PS TZ

- PDC hinten
- Klimaauto
- Sitzheizung v
- Bluetooth

Barpreis 21.450,-€

Monatl. Rate 59 x 210,-€**

Verbrauch je 100 km (innerorts/außerorts/kombiniert / CO₂-Emissionen) Tucson: 5,4l/4,7l/4,6l/CO₂ 119g/km, Effizienzklasse A



Hyundai Santa Fe 2.2CRDI 4WD AT Premium 147kW/199PS NW

- Navigation
- Automatik
- Leder
- Sicherheitspaket

Barpreis 38.450,-€

Monatl. Rate 59 x 390,-€**

Verbrauch je 100 km (innerorts/außerorts/kombiniert / CO₂-Emissionen) Santa Fe: 7,8l/5,9l/6,6l/CO₂ 174g/km, Effizienzklasse B



Ihr HYUNDAI-Vertragshändler Hauptsitz: Volksparkstraße 38 · 22525 Hamburg

Außerhalb der gesetzlichen Öffnungszeiten keine Beratung, kein Verkauf, keine Probefahrt. Abb. enthalten z.T. aufpreispflichtige Sonderausstattungen.



Hanomagstraße 15, 21244 Buchholz i.d.Nordheide Tel. 04186 / 8 91 90 90, www.autohaus-wehner.de



* 5 Jahre Fahrzeug-Garantie ohne Kilometerbegrenzung und 5 Jahre Mobilitäts-Garantie mit kostenlosem Pannendienst (gemäß deren jeweiligen Bedingungen). 5 kostenlose Sicherheits-Checks in den ersten 5 Jahren gemäß Hyundai Sicherheits-Check-Heft. Für Taxen und Mietfahrzeuge gelten modellabhängige Sonderregelungen. Abbildungen zeigen Sonderausstattung; Druckfehler und Irrtümer vorbehalten. ** Ein freibleibendes Angebot der FFS Group, Bonität vorausgesetzt. FFS Group ist eine Wort-Bild-Markte der FFS Bank GmbH, Stuttgart, in Kooperation der Bank Deutsches Kraftfahrzeuggewerbe GmbH. 3 Wege Finanzierung, der Nominalzinssatz 2,95% (Sollzinssatz) ist fest über die Laufzeit des Vertrages eff. Jahreszins 2,99%, Laufzeit 60 Monate, Anz. 1.000,-€, Abschlussrate: i10 = 4.755,53 €, i20 = 5.957,25 €, i30 = 5.947,30 €, i30 Kombi = 6.428,99€, Tucson = 10.346,96 €, Santa Fe = 18.603,33 €. Rückgabe des Wagens zur Abschlussrate möglich. Änderungen und Irrtümer vorbehalten.